

## N i e d e r s c h r i f t der 53. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota)

am: 25.04.2019 Ort: Sitzungssaal des Rathauses  
 5 Beginn: 17:05 Uhr Ende: 20:30 Uhr

### *anwesende Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung:*

|                     |                       |
|---------------------|-----------------------|
| Kolan, Lars         |                       |
| 10 Beck, Wolfram    | Piesker, Günter       |
| Bruse, Paul         | Richter, Jens         |
| Herzke, Burkhard    | Rieger, Andreas       |
| Kaiser, Benjamin    | Rogalla, Peter        |
| Krüger, Reinhard    | Brose, Detlef         |
| Minetzke, Sabine    | Dr. Schönfelder, Inis |
| 15 Schneider, Peter | Lange, Bork           |
| Richter, Sven       | Selbitz, Frank        |

### *entschuldigt:*

|                  |                    |
|------------------|--------------------|
| 20 Kunze, Martin | Mogschan, Dietmar  |
| Sell, Marco      | Kindler, Christoph |

### *anwesende Verwaltungsangestellte:*

|                    |                 |
|--------------------|-----------------|
| Giesen, Jens       | Hase, Michael   |
| 25 Streiber, Petra | Ziemer, Dörthe  |
| Neumann, Frank     | Mularczyk, Ines |
| Kurz, Anett        |                 |

### *anwesende Ortsvorsteher:*

30 Schade, Torsten

---

- öffentlicher Teil -

## **TOP 1 – Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

40 Herr Rogalla begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde. Es sind zum Beginn der Sitzung 15 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

## **TOP 2 – Bestätigung der Tagesordnung**

---

45 Herr Rogalla gratuliert Herrn Kolan nachträglich zum Geburtstag sowie Herrn Kunze zur Eheschließung.

Des Weiteren räumt Herr Rogalla zum TOP 9 das Rederecht für Herrn Wilhelms, Agentur Bahnstadt, sowie für Herrn Scholz zum TOP 10 ein.

50 Die Stadtverordneten sprechen sich einstimmig für die vorliegende Tagesordnung nebst vorstehender Ergänzung aus.

### 55 **TOP 3 – Ehrung des ehrenamtlichen Engagements eines Bürgers anlässlich der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes – Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Lübben (Spreewald)**

---

Herr Kolan stellt Herrn Jürgen Lüth vor und bedankt sich für sein Kommen.

60 Herr Kolan berichtet von seinen Verdiensten rund um das Ehrenamt. Herr Lüth hat sich Jahrzehnte ehrenamtlich für Menschen eingesetzt, die unverschuldet Nachteile in ihrem Leben erleiden mussten. Herr Kolan stellt den beruflichen sowie ehrenamtlichen Werdegang des Herrn Lüth vor. Er berichtet außerdem davon, dass sich Herr Lüth als Vorsitzender des  
65 Vereins „Freundeskreis für Lübben“ engagiert. In dieser Funktion wurde er u. a. verlässlicher Ansprechpartner für das Rathaus. Herr Kolan berichtet, dass Jürgen Lüth all denen Gehör verschafft, die für eine Ortsumfahrung der B87 sind. Als engagiertes Mitglied in der Bürgerinitiative sorgt er immer wieder dafür, dass die Notwendigkeit dieser Umfahrung in der Öffentlichkeit thematisiert wird. Des Weiteren ist Herr Lüth Mitglied des „Weißen Ring e. V.“. Mit  
70 großem ehrenamtlichen Engagement und Elan leitete Herr Lüth seit 1996 den Landesverband Brandenburg als Landesvorsitzender.

Am 27.03.2019 erhielt Herr Lüth durch den Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg, Herrn Dietmar Woidke, das Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland.

75 Dazu gratuliert Herr Kolan im Namen der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübben (Spreewald) sowie im Namen der Bürgerinnen und Bürger der Stadt nochmals auf das Herzlichste. Mit der in Eintragung in das Goldene Buch der Stadt möchte Herr Kolan eine Wertschätzung für seine, so wichtige ehrenamtliche Tätigkeit der letzten 23 Jahre zum  
80 Ausdruck bringen.

Herr Lüth bedankt sich für die hohe Ehrung, zum einen für das Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland und zum anderen für die Wahl der Stadtverordneten, ihm den Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Lübben (Spreewald) zu ermöglichen.

85 Er appelliert an alle die Vereinsarbeit zu stärken und zu fördern.

Herr Kolan verliest den Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Lübben (Spreewald), den Herr Lüth unter Beifall unterzeichnet.

90

### **TOP 4 – Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 21.03.2019**

---

95 Einwendungen und Ergänzungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift gibt es nicht. Bei einer Enthaltung sprechen sich die Stadtverordneten dafür aus.

### **TOP 5 – Einwohnerfragestunde**

---

100

Herr Schade nimmt Bezug auf die Sitzung vom September 2016, in der die Tempo 30-Zone für den Ortsteil Treppendorf beschlossen, dennoch vom Straßenverkehrsamt des Landkreises Dahme-Spreewald abgelehnt wurde, so auch die Errichtung eines Fußgängerweges im Bereich der Berstebücke. Herr Schade berichtet nochmals von Verkehrszählungen, die in  
105 den Ferien durchgeführt wurden. Er bittet den Bürgermeister eindringlich um Vereinbarung eines Vor-Ort-Termins an der Berstebücke mit dem Straßenverkehrsamt des Landkreises Dahme-Spreewald, um nochmals auf die verkehrstechnischen Umstände in diesem Bereich hinzuweisen.

110 Herr Kolan sichert zu, sich der Angelegenheit anzunehmen, sich um einen Vor-Ort-Termin zu bemühen und gegebenenfalls weitere Gespräche mit dem Straßenverkehrsamt aufzunehmen.

115 Herr Tarnow, Stefan fragt nach, ob der weitere Neubau an der Liuba Grundschule, wie auch der bereits errichtete Anbau sowie der Altbau ebenfalls klimatisiert werden, da die Temperaturen seines Wissens in den Sommermonaten in den Gebäuden sehr hoch sind.

Herr Kolan verweist auf den TOP 10, in dem Herr Dipl.-Ing. Scholz genaue Ausführungen zum weiteren Neubau vornehmen wird.

120 Herr Wolschke aus dem Ortsteil Steinkirchen erklärt, dass er für sein bisher als Gewerbegebiet im Ortsteil Steinkirchen gelegenes Grundstück Kaufinteressenten hatte, für die Errichtung eines Eigenheims. Er fragt an, ob eine Prüfung durch die Stadt Lübben (Spreewald) nochmals möglich ist, inwieweit eine Nutzungsänderung möglich ist.

125 Herr Neumann erläutert, dass der Flächennutzungsplan derzeit überarbeitet wird. Solange bis die entsprechende Fläche als Gewerbegebiet ausgewiesen ist, besteht keine Möglichkeit der Errichtung eines Einfamilienhauses.

130 Herr Neumann räumt Herrn Wolschke die Möglichkeit ein, sich direkt an ihn bzw. an Herrn Beyer aus dem Bereich Stadtplanung zu wenden, um seine betreffenden Flächen genauer in Augenschein nehmen zu können.

135 Eine weitere Anfrage wurde durch Herrn Henry Strasen in schriftlicher Form hinterlegt, da er zu einem Einsatz der Feuerwehr gerufen wurde. Herr Rogalla übergibt diese Anfrage an die Verwaltung und weist die Fraktionen darauf hin, dass ein entsprechendes Exemplar für diese vorliegt.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

140

## **TOP 6 – Bericht/Informationen des Bürgermeisters öffentlicher Art**

---

145 Herr Kolan stellt eine neue Mitarbeiterin des Fachbereiches Finanzen vor. Seit dem 01.04.2019 ist Frau Reinke in der Verwaltung als Sachbearbeiterin Umsatzsteuer 2b beschäftigt.

Herr Kolan berichtet wie folgt:

### **150 „Erneute Vollsperrung auf der B87 vom 6. bis 12. Mai**

155 *Die Bauarbeiten an Lübbens Großbaustelle am Houwald-Damm machen eine weitere, geplante Vollsperrung der B87 notwendig. Vom 6. bis 12. Mai werden die Anschlussarbeiten für die neue Baustraße, die auf der fertigen Südfahrbahn aufgebracht wird, durchgeführt. Daher ist in diesem Zeitraum keine Durchfahrt möglich.*

160 *Für LKW ab 7,5 t gilt seit Oktober ohnehin eine großräumige Umleitung, die dann vom 6. bis 12. Mai auch Busse und jene Fahrzeuge ab 7,5 t nehmen müssen, die für die sonstige Baustellen-Zeit eine Ausnahmegenehmigung haben. PKW-Fahrer werden ebenfalls dringend gebeten, die Umleitung zu nutzen oder Erledigungen nach Möglichkeit nicht in die Hauptverkehrszeiten zu legen.*

165 *Die Umleitung für PKW erfolgt, wie schon während der Vollsperrung im Herbst, durch die Lübbener City. Vom Brückenplatz in Richtung City kommend, ist kein Linksabbiegen möglich. In der genannten Woche besteht ein Halteverbot für PKW in der City.*

*Bereits ab 29.4. werden die Schilder für die großräumigen Umleitungen wieder geändert. Derzeit wird die Ortsdurchfahrt für Busse gewährt, dies wird vom 6. Mai, 8 Uhr, bis 12. Mai dann nicht mehr der Fall sein. Dennoch dürfen Busse in den Stadtbereich hineinfahren, etwa*

wenn sie ein Ziel vor der Baustelle haben.

170 Die Polizei hat bei einer internen Beratung von Verwaltung, Baufirmen, Planern, Landesbetrieb Straßenwesen, Straßenverkehrsamt und weiteren Beteiligten erneut ihre volle Unterstützung bei der Verkehrslenkung in dieser Woche zugesagt. Der Einsatz der Polizei, etwa beim Leiten des Verkehrs am Brückenplatz in Stoßzeiten, hatte sich im Herbst bewährt. Nach der Vollsperrung wird noch für eine Woche die jetzige Baustraße auf der Nordhälfte  
175 des Houwald-Dammes befahren. Denn zum Deutschen Trachtenfest vom 17. bis 19. Mai wird die Südbahn für die Entfluchtung der Schlossinsel benötigt. Gleich nach dem Trachtenfest, am 20. Mai, erfolgt der Schwenk des Autoverkehrs auf die Südbahn innerhalb weniger Stunden. Möglicherweise kommt es dabei erneut zu Behinderungen. Die neue Baustraße wird dauerhaft mit einer Geschwindigkeit von 10 km/h beschränkt sein.  
180 Denn sie ist etwas schmaler als die jetzige, die breiter als ursprünglich geplant gebaut werden konnte. Für die neue Baustraße ist dagegen weniger Platz vorhanden. Zum Ende der aktuellen Baumaßnahme, die derzeit voll im Zeitplan liegt, dürfte es abermals für 1-2 Tage eine Vollsperrung geben. Dann werde auf die beiden fertiggestellten Fahrbahnen die Asphaltdecke ohne Mittelnahrt aufgebracht.

185

### **Besuch von Benjamin Raschke, MdL am 03.04.2019 – auf der Deponie Langer Rücken**

Im Rahmen seiner Abfall-Tour hat der Landtagsabgeordnete Benjamin Raschke (Bündnis90/Dir Grünen) die „Deponie Langer Rücken“ besucht. Nach kurzem Vortrag zu den gesetzlichen Grundlagen, durch das Umweltamt des LDS, wurden vor Ort die angelauten Sicherungen und Rekultivierungen der Altablagerung erörtert. Seitens der Stadt nahm unser Klimaschutzmanager Dr. Städter an der Besichtigung teil. Dabei zeigte sich, der in dieser  
190 Thematik als politischer Experte geltende Landtagsabgeordnete Herr Raschke von der guten, konstruktiven und zielführenden Zusammenarbeit zwischen Stadt und Landkreis beeindruckt.

195

Nach einer erfolgreichen Anwohnerinformationsveranstaltung im Februar 2019 laufen derzeit die bauvorbereitenden Maßnahmen durch die ausführende Firma „Entsorgungs GmbH Luckau“. Die Sanierung wird, nach Vorliegen einer entsprechenden Baugenehmigung, in 3 Bauabschnitten erfolgen und soll 2022 abgeschlossen sein. Auf der dann gesicherten Altablagerung möchte die Stadt Lübben (Spreewald) eine Photovoltaikanlage als Bürger-Anlage realisieren.  
200

200

### **Zuwendungsbescheide über insgesamt 322.884,87 € erhalten:**

205 a) Der Zuwendungsbescheid vom 23.04.2019 in Höhe von 283.598,56 € wurde durch das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung als Förderung der ländlichen Entwicklung im Rahmen von LEADER erstellt – das Geld steht für die Sanierung und Neugestaltung des Dorfgangers in Radensdorf zur Verfügung und entspricht 75 % der geplanten Baukosten.

210

b) Der Zuwendungsbescheid vom 05.04.2019 in Höhe von 39.286,31€ wurde durch die Investitionsbank des Landes Brandenburg übersandt – das Geld soll für die nunmehr bereits abgeschlossene Baumaßnahme: „Errichtung einer Fahrradabstellanlage auf der Ostseite des Bahnhofes“ übersandt – aus dem Förderprogramm „Reduzierung des CO<sup>2</sup>-Ausstoßes im Verkehr (Mobilitätsrichtlinie)“ stehen der Stadt Lübben (Spreewald) somit 80 % der Gesamtkosten von 49.107,89 € als Ko-Finanzierung zur Verfügung. Die Fördermittel setzen sich aus Mitteln des Landes Brandenburg und Europäischen Mittel (EFRE) zusammen.  
215

215

### **Termin-Vorschauen:**

220 **Spreewaldmarathon:** 4.000 Radsportler und Fahrradbegeisterte starten am kommenden Sonnabend vom Sportpark aus auf ihre Strecken über: 200; 110; 70; 40; 30; 1 Kilometer – so starten beispielsweise 60 Kinder über die 1Kilometer-Strecke oder gar 854 Pedaleure über die 70 Kilometer.

225 Die Stadt Lübben hatte sich in ihrer Verantwortung als verlässlicher Veranstaltungsort dazu

entschieden, die Zuwegung zwischen Sportpark und B115, über die alle Starter auf Reisen gehen werden, ein wenig zu glätten und zu sanieren. In der Hauptsache wurde dabei das letzte Stück Schiene aus der Zuwegung entfernt und neu asphaltiert. Neben einem immensen personellen/Stundenaufwand des Kulturbereichs im Rathaus, unterstützt die Stadt Lübben (Spreewald) den austragenden Verein mit 5.000 €.

**Maibaumstellen** – 30.04.2019 – 17.00 Uhr – Die Handwerker der Stadt Lübben (Spreewald) richten zum vierten Mal in Folge den Maibaum. Dazu möchte ich Sie alle schon heute einladen. Am gleichen Tag findet auch der **Maiball des „Freundeskreises für Lübben“** im Hotel in Niewitz statt. Karten für diesen Ball sind beim Freundeskreis noch erhältlich.

**Ehrenamtsempfang** für verdiente Ehrenamtler der Stadt Lübben (Spreewald) am 03.05.2019 im Schloss Neuhaus – nachdem zahlreiche Vorschläge aus der Bürgerschaft eingegangen waren, hat eine Jury insgesamt fünf Auszuzeichnende auserkoren, deren Namen erst am Abend des Empfangs bekanntgegeben werden. Hinweis: Einlass nur mit Einladung

**Deutsches Trachtenfest** – dazu werden Sie in einem der nächsten Tagesordnungspunkte noch alles Wesentliche erfahren.“

## **TOP 7 – Anfragen zum Bericht des Bürgermeisters öffentlicher Art**

---

Herr Schneider kommt um 17:40 Uhr.

Herr Selbitz fragt nach, ob die Sternstraße abschließend fertigstellt bzw. offiziell eröffnet ist.

Herr Kolan erläutert, dass die Fertigstellung der Sternstraße in absehbarer Zeit durch eine offizielle Einweihung eröffnet wird.

## **TOP 8 – Aktuelle Informationen zum Deutschen Trachtenfest 2019**

---

Frau Mularczyk aus dem Sachgebiet Kultur berichtet zum Deutschen Trachtenfest 2019. Die Präsentation dazu kann unter dem nachstehenden Link eingesehen werden:

<http://www.luebben-rathaus.de/daten/sitzungsdienst/vorlagen/1496.pdf>

Frau Mularczyk bedankt sich ausdrücklich bei den Vereinen, Sponsoren, allen Helfern und Beteiligten.

Herr Piesker kommt um 17:45 Uhr.

## **TOP 9 – Vorstellung der Machbarkeitsstudie zur Weiterentwicklung des Bahnhofsumfeldes, Gast: Herr Wilhelms, Agentur Bahnstadt**

---

Herr Wilhelms von der Agentur Bahnstadt präsentiert die Pläne zur Weiterentwicklung des Bahnhofsumfeldes. Die Präsentation dazu kann unter dem folgenden Link eingesehen werden:

<http://www.luebben-rathaus.de/daten/sitzungsdienst/vorlagen/1492.pdf>

Her Kolan bedankt sich bei der Agentur Bahnstadt dafür, dass dieser Planungsstand so kurzfristig erreicht werden konnte. Für die Planungsphasen 1 und 2 wird es im Mai 2019 voraussichtlich eine weitere Beschlussfassung geben.

285 Herr Wilhelms fügt hinzu, dass die Vorplanung bis zur Kostenschätzung gemeinsam mit der Deutschen Bahn durchgeführt wird. Die Stadt beauftragt zunächst den Bau der Unterführung mit, wobei eine spätere Verrechnung im Rahmen der Baufinanzierung erfolgt. Sobald die Förderanträge eingereicht wurden, wird die Deutsche Bahn dann die Unterführung selbständig weiter planen und auch bauen. Die Stadt wird sich dann mit den entsprechenden Mitteln der ILB auf das Bahnhofsumfeld konzentrieren können. Dies ist nach Aussage von Herrn Wilhelms auf Grund des Zeitplanes die effizientere Lösung, schneller voran zu kommen.

290 Herr Rieger ist sehr beeindruckt von der Schnelligkeit der Vorgehensweise und lobt die Wahl des Verfahrens. Er merkt an, dass der Bahnhof zugleich eine repräsentative Aufgabe hat, dieser Aspekt sollte im Zuge der Planungsphase 2 ausreichend gewürdigt werden.

295 Herr J. Richter spricht den zurückliegenden Gedanken bezüglich der Errichtung eines Parkhauses an. Er fragt nach, ob eine Prüfung hinsichtlich einer eventuellen Vermarktung von Parkflächen bzw. Parkplätzen erfolgt ist.

300 Herr Kolan erklärt, dass eine Prüfung über die SÜW erfolgt ist. Es wurden Analysen und Einschätzungen eingeholt mit dem Ergebnis, dass sich die Betreibung eines Parkhauses mit Langzeitparkenden wirtschaftlich nicht lohnt.

305 Herr Neumann ergänzt, dass im Bauausschuss ausführlicher über diese Maßnahmen berichtet wurde. Gern können die Ergebnisse in der Stadtverordnetenversammlung vorgestellt werden. Bei Bedarf ist eine Erweiterung der Parkflächen im westlichen Teil auf städtischen Flächen möglich.

310 Herr J. Richter spricht die vermarkteten Flächen und stets besetzten Parkplätze am Bahnhof Königs Wusterhausen an. Er ist der Auffassung, dass bei Erweiterung des Bahnhofes gleichermaßen die Bereitstellung von ausreichend Parkflächen betrachtet werden sollte.

315 Herr Krüger ist erstaunt darüber, dass in den Fraktionen untereinander Informationen aus den Fachausschüssen nicht weitergeleitet werden, da zu diesen Themen im Bauausschuss umfassend diskutiert wurde.

Er dankt der Stadt, dass die Planungsphasen mit der Deutschen Bahn in der Schnelligkeit erfolgen.

320 Herr Schneider ist ebenfalls der Ansicht, dass in der hier vorgestellten zeitlichen Schiene eine tolle Zusammenarbeit geleistet wird.

325 Dennoch greift er den Gedanken von Herrn J. Richter auf und bittet darum, auch im Hinblick auf die Entwicklung des gesamten Gebietes die Planung von ausreichend Parkflächen nicht außeracht zu lassen. Er regt u. a. nochmals die Abfrage der umliegenden Arbeitgeber an.

Herr S. Richter fragt nach, ob die entsprechenden Fördermittelanträge in diesem Jahr gestellt werden. Er erkundigt sich nach dem gesetzten Schwerpunkt bzw. den Beginn der Baumaßnahmen.

330 Herr Wilhelms führt aus, dass der Zeitpunkt der Antragstellung mit den Fördergebern für das I. Quartal 2020 abgestimmt ist, diese wollen Entwurfsunterlagen sehen. Der Prozess der vertieften Planung läuft in diesem Jahr an, bis zum I. Quartal des Jahres 2020. Beiden Fördergebern (Landesamt für Bauen und Verkehrs sowie ILB) ist das Projekt bereits bekannt. Im nächsten Schritt werden die Maßnahmen im Fahrradabstellbereich in diesem Jahr erfolgen, im nächsten Schritt sind die Überdachungen des Bushaltestellenbereiches geplant und sodann wird sich die Baumaßnahme auf der Westseite über zwei Jahre hinziehen. Für die Planfeststellungsfahren der Bahnbetriebsanlagen wird ein Zeitraum von 2020/2021 benötigt.

340 Aus seiner Erfahrung heraus nimmt Herr Wilhelms noch einmal auf die Idee des Parkhaus-  
baues Bezug. Er ist der Auffassung, dass sich die Bewirtschaftung eines Parkhauses erst  
lohnt, sofern die gesamte Umgebung bewirtschaftet ist.

345 Herr Wilhelms erklärt, dass 50 % mehr Parkplätze in die Planung eingegangen sind. Er weist  
darauf hin, dass die derzeitigen Parkflächen zunehmend ebenfalls von Anliegern genutzt  
werden. Aufgrund der Modernisierung der Fahrradabstellmöglichkeiten sieht er langfristig  
eine Entspannung der Parkprobleme, da Befragungen ergeben haben, dass 2/3 der Parken-  
den aus dem Stadtgebiet kommen, ihnen lediglich die sichere Abstellmöglichkeit ihres Fahr-  
rades fehlt. Dennoch sind langfristig Optionen gegeben gegebenenfalls weitere Parkmög-  
lichkeiten herzustellen.

350 Herr Rogalla bedankt sich bei Herrn Wilhelms für sein Kommen und schließt den TOP 9.

### 355 **TOP 10 – Vergabe von Planungsleistungen für den Umbau im Bestand der Liuba- Grundschule – Vorlage: 2019/028, Gast: Herr Dipl.-Ing. Architekt Wilco Scholz**

---

360 Nach der Vorberatung im Bauausschuss hat der Hauptausschuss auf Grund einiger offen  
gebliebenen Fragen die Beschlussfassung in die heutige Stadtverordnetenversammlung  
verschoben.

Herr Selbitz beantragt vorsorglich das Rederecht für die Direktorin der Liuba-Grundschule,  
Frau Pommerening, und weist auf die Beantwortung der Anfrage des Herrn Tarnow in der  
Einwohnerfragestunde hin, gegebenenfalls sollte er ebenfalls Rederecht erhalten.

365 Die Stadtverordneten sprechen sich einstimmig dafür aus.

Herr Dipl.-Ing. Architekt Wilco Scholz berichtet über den Umbau im Bestand der Liuba-  
Grundschule. Dazu kann unter dem nachstehenden Link die Präsentation eingesehen wer-  
den:

370 <http://www.luebben-rathaus.de/daten/sitzungsdienst/vorlagen/1497.pdf>

Herr Neumann ergänzt, dass aus den beiden Vorträgen von September 2018 und aus der im  
Februar 2019 dargestellten Variante die wichtigsten Schritte zusammengestellt wurden.

375 Herr Neumann gibt Auskunft über die Kosten für den 2. Bauabschnitt, der sich zum einen auf  
den straßenseitigen Anbau bezieht. Dazu zählen u. a. Baumaßnahmen im Bestand für Lager  
und Sanitätsraum sowie die Brand- und Rauchschutzanlagen, Fahrradabstellanlagen, Ver-  
schleißmöglichkeiten für Hortmaterialien und –geräte. Geschätzt wurden Kosten in Höhe von  
380 680.000,00 €, die auch zur Förderung beantragt wurden. Für den ersten Bauabschnitt gab es  
bereits einen Fördermittelbescheid, wobei dieser Bauabschnitt eine Gesamtsumme von 1,8  
Mio. Euro umfasste, die im Haushalt auf die Jahre 2018 und 2019 verteilt wurden. Die För-  
dersumme aus dem Programm „Soziale Integration im Quartier“ betrug 1.364.000,00 €, so  
dass die Eigenmittel 435.000,00 € betragen. Diese erhält die Stadt Lübben (Spreewald) ver-  
teilt über fünf Jahre.

Für die zweite Maßnahme wurde ebenfalls eine Förderung in diesem Programm beantragt,  
ein Bescheid steht diesbezüglich noch aus. Herr Neumann führt weiter aus, dass die Pla-  
nung der zweiten Baumaßnahme in Abstimmung mit der Schul- und Hortleitung erarbeitet  
390 wurde, so dass eine zukunftsfähige Schule entsteht. Dafür wird eine Summe von 2.480,00 €  
benötigt. Bei Bewilligung der zusätzlichen Förderung ergeben sich sodann Eigenmittel in  
Höhe von 503.000,00 €.

395 Bezüglich des Wärmeschutzes erklärt Herr Scholz, dass anders als im bisherigen Anbau  
dreifachverglaste Fenster eingebaut werden. In Zusammenarbeit mit dem Gebäudem-

nagement wird für den bestehenden Teil insgesamt eine Verbesserung der Kühlmöglichkeiten erarbeitet.

400 Herr Selbitz fragt konkret nach, wie es um die Verbesserung der bisherigen Kühlmöglichkeiten beschaffen ist.

Herr Scholz erläutert, dass die Beschattungsanlagen effektiv eingesetzt werden sollten. Weiterhin muss überlegt werden, in welchen Zeitraum eine Überhitzung der Räume besteht. Sodann könnte man über eine anlagentechnische Nachrüstung nachdenken. Diese ist in der derzeitigen Planung aber nicht enthalten.

Herr Schneider bittet darum, dass eine konkrete Darstellung im Haushalt erfolgen sollte.

410 Weiterhin bittet Herr Schneider darum, die 1. Grundschule ebenfalls unter dem Gesichtspunkt der Beantragung von möglichen Fördermitteln nicht aus dem Augenmerk zu verlieren.

Frau Pommerening bedankt sich bei den Stadtverordneten und auch bei der Verwaltung, dass die Planung in der Form bzw. in dem Zeitfenster vorangeschritten ist

415 Herr Rogalla erkundigt sich, ob grundsätzlich eine Dreizügigkeit durch den Bau gewährleistet werden kann.

Frau Pommerening erklärt, dass eine punktuelle Dreizügigkeit möglich ist, dies aber generell nicht der Fall sein sollte.

420 Herr Rogalla lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

#### Beschluss:

425 Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübben (Spreewald)/ Lubin (Błota) beschließt, die Planungsleistungen für den Umbau im Bestand an der Liuba-Grundschule, Wettiner Straße 1, 15907 Lübben (Spreewald), mit den Leistungsphasen 1 – 9 in Höhe von 107.637,95 € an den

430 Dipl.-Ing. Architekt Wilco Scholz, Lindenstraße 1, 15755 Teupitz

zu beauftragen.

#### **Der Beschluss wird einstimmig gefasst.**

435

#### **TOP 11 – Informationsvorlage für das weitere Vorgehen nach dem Interessenbekundungsverfahren TKS – Vorlage: 2019/038**

440 Herr Kolan erklärt, dass diese Informationsvorlage lediglich zur Kenntnisnahme erarbeitet wurde. Die Aussage der Stadtverordneten in der Sitzung vom 28.02.2019, dass eine grundsätzliche Ausschreibung erfolgen soll, lässt für die weitere Ausrichtung dennoch konkretisierende Aussagen, z. B. zu den einzelnen Aufgabenfeldern offen.

445 Herr Kolan wünscht sich für eine mögliche Beschlussfassung im Mai 2019 bis zum 10./11./12.05.2019 von den Stadtverordneten ein Signal, wie weiter verfahren werden soll. Er betont, dass spätestens am 15.05.2019 fristgerecht für die Stadtverordnetenversammlung am 24.05.2019 eingeladen werden muss. Es soll dann einen Grundsatzbeschluss in der Stadtverordnetenversammlung geben, der eine konkrete Vorgehensweise zum Ausschreibungsverfahren enthalten soll.

450

Herr B. Kaiser ist zunächst überrascht darüber, dass die SPD-Ortsgruppe über diese Informationsvorlage vor den Stadtverordneten Kenntnis hatte.



455 Des Weiteren ist er der Auffassung, dass diese Informationsvorlage in den Finanzausschuss gehört, da die finanziellen Auswirkungen einer Ausschreibung einer 100 %-igen Tochtergesellschaft besprochen und diskutiert werden sollten.

Herr B. Kaiser ist sich sicher, dass die nächsten Schritte durch die Stadtverordneten klar signalisiert wurden.

460 Herr Kolan ist verwundert über die Aussage, dass die nächsten Schritte klar formuliert wurden. Leider ergibt sich eine Klarheit aus den Protokollen und widersprüchlichen Mitschriften nicht.

465 Herr Schneider ist der Meinung, dass deutlich gesagt wurde, dass eine Ausschreibung erfolgen soll. Die Formulierung der Informationsvorlage hält Herr Schneider für schwierig, dahingehend ist eine Verständigung erforderlich.

470 Er schlägt vor, dass fraktionsübergreifend eine Verständigung dahingehend erfolgen sollte und die Komplexe für eine Ausschreibung klar definiert und an die Verwaltung weitergeleitet werden.

Herr Schneider führt aus, dass den Stadtverordneten klar ist, dass weitere finanzielle Mittel für ein europaweites Ausschreibeverfahren erforderlich sind. Signalisiert wurde hinsichtlich des zeitlichen Ablaufes, dass frühestens 2021 in die Verträge mit den Interessenten eingestiegen werden kann und 2020 die TKS in der bisherigen Form weiterarbeitet. Er führt aus, dass die Stadtverordneten dazu stehen und eine Finanzierung bis dahin befürwortet wird.

475 Gegebenenfalls kann mit den Fraktionen und der Verwaltung ein nochmaliger Termin gefunden werden.

480 Für Herrn Rieger ist die in der Informationsvorlage angegebene Summe für die Ausschreibungen in Höhe von 57.800,00 € nicht ganz nachvollziehbar.

485 Herr Kolan erläutert, dass es sich bei dieser Summe um eine Kostenabfrage bei den Firmen handelt, die die Verwaltung im Interessenbekundungsverfahren begleitet haben und sämtliche Bereiche umfasst, die durch die TKS betrieben werden und zum jetzigen Zeitpunkt europaweit auszuschreiben wären.

490 Herr J. Richter ist der Ansicht, dass es notwendig ist, einen fachverständlichen Dialog zu führen, wie es weitergeht. Die Findung eines Termins ist seiner Auffassung machbar.

Herr Kolan stellt klar, dass die Zusammenarbeit mit einem externen rechtlichen Beistand weiterhin erforderlich ist.

495 Herr J. Richter bittet um gemeinsame Abstimmungen mit den involvierten Rechtsanwälten.

Herr Rogalla appelliert an einen gemeinsamen Termin in einer Gesprächsrunde, aus der konstruktive Ergebnisse folgen.

500

## **TOP 12 – Bauflächenaktivierung und transparente Vergabe kommunaler Liegenschaften – Vorlage: 2018/127a**

---

505 Herr J. Richter erläutert, dass es im Ergebnis dieser Beschlussvorlage einen sehr guten Austausch mit der Verwaltung gab, egal ob mit Frau Jacobsen, Frau Merting oder Herrn Kolan. Er bedankt sich für die sehr konstruktive Zusammenarbeit mit der Verwaltung und bittet nun um fraktionsübergreifende Zustimmung.

510

Beschluss:

515 Der Bürgermeister wird beauftragt, alle potenziellen Wohnungsbaugrundstücke (außer für Einfamilienhäuser) für den Bau von Mehrfamilienhäusern gemäß FNP der Stadt Lübben (Spreewald) auf ihre grundsätzliche Eignung für den Wohnungsbau zu prüfen, zu erfassen und das Ergebnis der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen (Bauflächenaktivierung).

520 Über alle Liegenschaftsanfragen (außer Einfamilienhäuser) und –angebote sind grundsätzlich die Stadtverordneten zu informieren. Um eine gezielte Stadtentwicklung (INSEK 2030) zu gewährleisten, ist jeder Anfrage eine Projektbeschreibung beizufügen. Die Gremien der Stadt Lübben (Spreewald) entscheiden in der Stadtverordnetenversammlung über eine Vergabe anhand der von den Bewerberinnen oder Bewerbern vorgelegten Konzepte zum geplanten Umfang und zur Art der Nutzung. Bei  
525 gleichen Konzepten ist das Losverfahren in Erwägung zu ziehen (immobilienrechtlich als Konzeptverfahren bezeichnet).

530 Die Vergabe der Liegenschaften erfolgt wie bisher zum Festpreis (mind. Verkehrswert). Abweichungen sind bei den Grundstücken auf Grund ihrer Lage (beispielsweise Zugang zum Wasser) möglich und bedürfen der Abstimmung, so dass auch eine Abgabe im Höchstpreisverfahren (Bieterverfahren) in Erwägung gezogen wird.

535 Eine Vergabe im Rahmen des Erbbaurechts ist stets zu prüfen.

Der Beschluss 138/2001 vom 27.09.2001 wird mit Beginn eines neuen Vergabeverfahrens aufgehoben. Der Bürgermeister wird beauftragt, bis Dezember 2019 ein Vergabeverfahren vorzuschlagen, welches den hier gefassten Beschluss umsetzt.

540 Bei Grundstücken für Einfamilienhäuser hat der Beschluss 138/2001 weiterhin Bestand.

**Der Beschluss wird einstimmig gefasst.**

545 **TOP 13 – Wiedervorlage der Beschlussvorlage 2018/096 – Fuß- und Radweg Berliner Straße/Berliner Chaussee**

---

550 Herr Beck erläutert vertretend für die einbringende Fraktion den Inhalt und den Hintergrund des Einbringens der Vorlage 2018/096. Er hält die Geh- und Radwege der Berliner Straße bzw. Berliner Chaussee, speziell vor dem Autohaus Branig und der Firma „Maschinen Schulze“ für dringend sanierungsbedürftig, wenigstens sollte in 2019 eine Teillösung veranlasst werden. Der Beschlusstext wird gemäß der ausgereichten, verkürzten Änderung angepasst.

555 Herr Bruse merkt an, dass im Bauausschuss ausgiebig darüber gesprochen wurde, was seitens der Verwaltung veranlasst werden könnte. Er fragt nach, ob dahingehend bereits weitere Maßnahmen in Planung sind.

560 Herr Neumann erklärt, dass drei Bereiche dargestellt wurden.

565 Zum einen betrifft dies den Teil von der Wettiner Straße/Straße Am Frauenberg bis zur Hartmannsdorfer Straße. Für diesen Abschnitt gibt es eine Ausschreibung der Planung der Nebenanlagen, hierzu gehört die Planung der Regenkanalisation. Des Weiteren ist die Planungsleistung vom Kreisverkehr Schillerstraße bis zur Hartmannsdorfer Straße für den Gehweg ausgeschrieben. Die Planung ist für 2019 vorgesehen, der Bau für 2020.

Der zweite Bereich reicht vom Brückenplatz bis zum Lehnigsberger Weg. Hier wäre lediglich eine Sanierung möglich, die Kosten dafür liegen bei circa 100.000,00 €. Dieser Geh- und

570 Radweg müsste bei einer späteren Straßenbaumaßnahme zurückgebaut werden, da die Bordlinien der Bundesstraße anders verlaufen. Ähnlich bzw. noch schwieriger gestaltet sich dies im Bereich des Gymnasiums bis zur Hartmannsdorfer Straße. Herr Neumann spricht auf Grund der Höhenunterschiede von einem maximalen Austausch der Gehwegplatten.

575 Der dritte Bereich umfasst die Kupka, Bogenbrücke, Brücke Mühlendamm. Hier wird derzeit das Planfeststellungsverfahren vorbereitet.

Herr Rogalla fragt nach, inwieweit ein Beschluss erforderlich ist, um entsprechende Maßnahmen zu initiieren.

580 Herr Neumann führt aus, dass für den zweiten Bereich eine Beschlussfassung notwendig wird, da diese Sanierungsmaßnahmen bei den angeführten Kosten von 100.000,00 € einen hohen Stellenwert in der Unterhaltung haben.

585 Herr Neumann spricht die Petition des Herrn Budich an, wobei nach dessen Auffassung im Ortsteil Steinkirchen gleichermaßen Sanierungsbedarf besteht.

Eine Positionierung hält Herr Neumann demzufolge für sehr wichtig.

590 Herr B. Kaiser ist irritiert über die Vorlage bzw. den als Tischvorlage eingebrachten Prüfauftrag sowie den geänderten Beschlusstext, der wie folgt lauten soll:

595 *„Die Verwaltung wird beauftragt, die Sanierung der unbefestigten Teilabschnitte vom Brückenplatz aus rechtsseitigen Gehweges der Berliner Straße nach Möglichkeit noch in 2019 zu veranlassen“.*

Herr B. Kaiser setzt auf die unbefestigten Teilabschnitte des Geh- und Radweges vor dem Autohaus Branig und vor der Firma „Maschinen Schulze“, dies umfasst etwa die Hälfte, somit reduziert sich die Summe auf etwa 50.000,00 €.

600 Für Herrn B. Kaiser wäre eine intelligente Lösung erforderlich, gegebenenfalls hält er eine Zwischenlösung für möglich, die nicht 100.000,00 € kostet. Für den kommunalen Haushalt der Stadt Lübben (Spreewald) wäre dies ratsam und würde von ihm unterstützt werden.

605 Herr R. Krüger hält ein Handeln ohne Einschränkung des Verkehrsraumes für nicht machbar. Eine heutige Entscheidung hält er für unmöglich, da gegebenenfalls weitere Behörden einbezogen werden müssen.

610 Herr J. Richter wirbt dafür, dass sich die einbringende Fraktion nochmals mit dem Bauamt abstimmt, um eine detailliertere Darstellung gegebenenfalls im Mai 2019 herbeiführen zu können.

615 Herr Beck fügt hinzu, dass die Formulierung des Beschlusstextes bewusst offengehalten wurde, so dass die Verwaltung alle Möglichkeiten hat, in welcher Form eine Sanierung erfolgt.

Herr Brose hält eine kostengünstige, schnelle Lösung für den angesprochenen Geh- und Radwegbereich für angebracht.

620 Herr Schneider regt an, dass zunächst eine schnelle, kostengünstige Unterhaltung, gegebenenfalls mit dem Baubetriebshof oder einem Dritten bis zur Baumaßnahme der Bundesstraße durch die Verwaltung durchgeführt werden sollte.

625 Für Herrn Kolan ist die Abstimmung von vorherigen verkehrsrechtlichen Anordnungen wichtig.

Herr Rogalla fasst im Namen der Stadtverordneten zusammen, dass eine schnelle und kostengünstige Unterhaltung im Sinne aller ist, diese soll zeitnah vorgenommen werden.

630 In kurzer Abstimmung mit den Fraktionsmitgliedern teilt Herr Selbitz mit, dass die Beschlussvorlage zurückgezogen wird und erneut zur Fristwahrung im Mai 2019 eingebracht wird.

635 **TOP 14 – Errichtung einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung für Krippen- und Kitakinder am Standort Eichengrund – Vorlage: 2019/034**

---

Es gibt keine Wortmeldungen, Anfragen oder Einwände.

Herr Rogalla lässt über die Vorlage abstimmen.

640

Beschluss:

645 Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) beauftragt den Bürgermeister mit der Entwicklung einer Lösung für den Ersatzneubau für die AWO-Kita „Sonnenkinder“ am Standort Eichengrund. Der Bau soll durch die Arbeiterwohlfahrt oder die Lübbener Wohnungsbaugesellschaft mit der Maßgabe erfolgen, dass das erforderliche Grundstück über einen Erbbaupachtvertrag oder einen Verkauf zur Verfügung gestellt wird.

650

**Der Beschluss wird einstimmig bei einer Stimmenthaltung gefasst.**

655 **TOP 15 – Errichtung einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung für Krippen- und Kitakinder im Bebauungsgebiet 4-1, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße – Vorlage: 2019/035, ergänzt durch 2019/035a**

---

660 Herr Kolan erläutert, dass der Beschlusswortlaut in der Gestalt korrigiert wurde, dass die Aufhebung des Sperrvermerkes aufgenommen wurde. Grundsätzlich entstand im Hauptausschuss dennoch die Frage, wie die Zahlen in der Begründung der ersten Beschlussvorlage zu verstehen sind, wenn es darum geht, festzustellen, wieviel Bedarf am Ende geschaffen wird. Herr Kolan fügt der Erklärung halber hinzu, dass die Begründung einer Beschlussvorlage jederzeit geändert werden kann, außerdem wurde der Beschlusstext der Vorlage 2019/035 ergänzt mit der 2019/035a.

665

670 Herr B. Kaiser erklärt, dass er sachlich bzw. inhaltlich keine Entscheidung treffen kann. Ihm fehlen die finanziell-wirtschaftlichen Aspekte, diese sind in allen Vorlagen die Errichtung von Einrichtungen für die Kindertagesbetreuung betreffend völlig ungeklärt. Die Gegenüberstellung der Finanzierung, wie und in welcher Form, gegebenenfalls über Dritte (freie Träger) sowie Personal- und Betriebskosten sowie Unterhaltsaufwendungen für Kindertagesstätten sind vollkommen offen.

Herr Lange ist über die derzeitigen Planungen sehr erfreut, genügend Varianten sind möglich und umsetzbar.

675

680 Herr J. Richter ist der Auffassung, dass das Objekt zunächst für eine Kindertagesstätte geschaffen wird, später ist gegebenenfalls eine Hortbetreuung möglich. Er befürwortet ein Verbleiben in kommunaler Hand. Herr J. Richter ist von der Grundidee überzeugt, er ist der Auffassung mit diesem Standort den richtigen Weg einzuschlagen, gegebenenfalls kann die Leitung und Konzeption von der Kita „Unter den Linden“ betrieben werden.

Herr Rieger fehlt in den Diskussionen ein pädagogisches Konzept, welches in den Kita's umgesetzt werden soll, dies kann sich beziehen gegebenenfalls auch auf die Räumlichkeiten beziehen.

685

Herr Kolan bittet darum, dass dieser ganze Bereich gesamtkonzeptionell angesehen werden sollte.

690

Herr Schneider ist der Auffassung, dass die Ideen der Stadtverordneten recht zügig durch die Verwaltung umgesetzt wurden, konzeptionell ist ein Angleichen an die vorhandene Kita gegeben. Er merkt an, dass die konzeptionelle Ausrichtung einer Kita grundsätzlich von anderer Stelle geprüft wird und nicht Aufgabe der Stadtverordneten ist. Er wünscht sich natürlich, wie auch Herr B. Kaiser eine Kostenschätzung aber er bittet darum, die Planung der Verwaltung nicht zu zerreden.

695

Herr S. Richter ist ebenfalls der Auffassung, dass die Stadtverordneten der Verwaltung ihr „Okay“ geben sollten.

700

Herr Beck fragt nach, über welche Vorlage abgestimmt werden soll, die 2019/035 oder 2019/035a.

Herr Kolan ergänzt den bekannten Beschlusswortlaut um den Satz:

705

*„Die Stadtverordnetenversammlung hebt die Haushaltssperre auf dem Produktkonto 11116785100 Untersachkonto 46424.94087 für den Bau einer städtischen Kita im Haushaltsjahr 2019 auf.“*

Herr Rogalla lässt über die Vorlage abstimmen.

710

#### Beschluss:

715

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) beauftragt den Bürgermeister mit der Errichtung einer Einrichtung zur Kindertagesbetreuung für Krippen- und Kitakinder am Standort des Bebauungsplanes Nr. 4-1 „Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße“.

720

Die Stadtverordnetenversammlung hebt die Haushaltssperre auf dem Produktkonto 11116785100 Untersachkonto 46424.94087 für den Bau einer städtischen Kita im Haushaltsjahr 2019 auf.

**Der Beschluss wird einstimmig bei zwei Enthaltungen gefasst.**

725

#### **TOP 16 – Aufhebung einer Haushaltssperre für den Bau einer städtischen Kita – Vorlage: 2019/037**

---

Diese Beschlussvorlage wird auf Grund der vorherigen Abstimmung von der einbringenden Fraktion zurückgenommen.

730

#### **TOP 17 – Hauptsatzung – Vorlage: 2019/019**

---

735

Herr Hase erläutert bezugnehmend auf § 12, dass von einer Ergänzung bezüglich Lebenspartner, Ehepartner und Geschwister abzuraten ist. Eine Erweiterung in dieser Form ist nach Rücksprache mit der Kommunalaufsicht außerdem nicht zulässig. Sollte es Verträge dieser Art geben, sind Informationen die Person betreffend dem Hauptausschuss zu erteilen, um sodann die Transparenz zu haben.

740 Herr Beck dankt Herrn Hase für die konstruktive Zusammenarbeit bei Erstellung dieser und der fortfolgenden Satzungen.

745 Herr Rogalla bittet darum, dass den neu gewählten Stadtverordneten, sachkundigen Einwohnern, Ortsvorstehern usw. als gute Arbeitsgrundlage ein Exemplar der Geschäftsordnung sowie Hauptsatzung übergeben wird.

Herr Rogalla stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

750 Die Stadtverordnetenversammlung Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) beschließt die Hauptsatzung der Stadt Lübben (Spreewald)/ Lubin (Błota).

**Der Beschluss wird einstimmig gefasst.**

755 Herr Hase fügt hinzu, dass eine Beschlussvorlage zur Änderung der Geschäftsordnung in die konstituierende Sitzung im Juni 2019 eingebracht wird.

**TOP 18 – Einwohnerbeteiligungssatzung – Vorlage: 2019/020**

---

760 Es gibt keinen Redebedarf, so dass Herr Rogalla über diese Vorlage abstimmen lässt.

Beschluss:

765 Die Stadtverordnetenversammlung Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) beschließt die Einwohnerbeteiligungssatzung der Stadt Lübben (Spreewald)/ Lubin (Błota).

**Der Beschluss wird einstimmig gefasst.**

770 **TOP 19 – Ehrensatzung – Vorlage: 2019/021**

---

Es gibt keinen Redebedarf, so dass Herr Rogalla über diese Vorlage abstimmen lässt.

775 Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) beschließt die Ehrungssatzung der Stadt Lübben (Spreewald)/ Lubin (Błota).

780 **Der Beschluss wird einstimmig gefasst.**

**TOP 20 – Verwaltungsgebührensatzung – Vorlage: 2019/022**

---

785 Wortmeldungen gibt es keine. Herr Rogalla lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

790 Die Stadtverordnetenversammlung Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) beschließt die Neufassung der Satzung der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) über die Erhebung von Verwaltungsgebühren – Verwaltungsgebührensatzung.

**Der Beschluss wird einstimmig gefasst.**

795

## **TOP 21 – Festsetzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen 2019 – Vorlage: 2019/025**

---

Es gibt keine Wortmeldungen. Herr Rogalla lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

800

### Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) beschließt die Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen an Sonntagen 2019 im Gemeindegebiet der Stadt Lübben (Spreewald)/ Lubin (Błota).

805

**Der Beschluss wird einstimmig gefasst.**

810

## **TOP 22 – Ordnungsbehördliche Verordnung über Ausnahmen vom Schutz der Nachtruhe – Vorlage: 2019/26**

---

Herr Beck bittet darum, dass bei bestimmten Veranstaltungen darauf geachtet wird, die Zeiten nicht zu sehr auszudehnen.

815

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. Herr Rogalla lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

820

### Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) beschließt die Ordnungsbehördliche Verordnung über Ausnahmen vom Schutz der Nachtruhe in der Stadt Lübben (Spreewald)/ Lubin (Błota) 2019.

825

**Der Beschluss wird einstimmig gefasst.**

## **TOP 23 – Vergabe zur Lieferung von Netzwerk- und Server-Hardware im Rathaus – Vorlage: 2019/036**

---

830

Herr Kolan erklärt, dass die Beschlussvorlage in Abarbeitung des Haushaltsplanes entstanden ist, Mittel dafür waren vorgesehen. Zum einen fehlt der Speicherplatz und zum anderen sind bestimmte Sicherheitskomponenten nicht mehr gewährleistet. Es ist neue Technik erforderlich, die den heutigen Sicherheitsstandards entspricht.

835

Herr Schneider fragt nach, ob nur die Hardware angeliefert wird oder eine Netzbetreuung o.ä. dazugehört.

840

Herr Hase erklärt, dass teilweise der Einbau enthalten ist, die Wartung und Betreuung der Servertechnik werden durch die hauseigenen Mitarbeiter vorgenommen.

Herr Schneider fragt nach, ob der Verwaltung Referenzen bekannt sind.

845

Herr Hase führt aus, dass bezüglich anderer Technik mit Media Markt zusammengearbeitet wird und die IT-Mitarbeiter grundsätzlich keine Einwände haben.

### Beschluss:

850

Die Stadtverordnetenversammlung Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) beschließt, den Auftrag zur Lieferung neuer Server- und Netzwerkkomponenten des Rathauses für die Stadt Lübben (Spreewald)/ Lubin (Błota) in Höhe von 194.693,55 € an die Firma:

Media Markt TV-HiFi-Elektro GmbH, Geschäftskundenbetreuung, Schnellerstraße 21,  
12439 Berlin zu vergeben.

855

**Der Beschluss wird einstimmig bei drei Enthaltungen gefasst.**

#### **TOP 24 – Anfragen/Hinweise öffentlicher Art**

---

860

Herr Piesker fragt nach, ob die Sanierung des Weges von der Reha Klinik bis zum Nordumfluter abgeschlossen ist, da die Wurzelsperre noch immer sehr weit herausragt.

Herr Neumann wird ihm eine entsprechende Sachstandsmitteilung geben.

865

Herr J. Richter bittet darum, ab und zu die Bahnhofstoilette in Augenschein zu nehmen, da diese unabhängig vom Geruch und vom Zustand des Gebäudes im Innenbereich kein schöner Anblick ist.

870

Herr Kolan gibt die Information selbstverständlich weiter.

Herr Herzke bedankt sich beim Baubetriebshof für die schnelle Errichtung der Brücke zum Campingplatz führend sowie für die Anpflanzungen in der gesamten Innenstadt. Diese Arbeit ist auf diesem Wege öffentlich auch einmal zu würdigen.

875

Herr Bruse informiert aus dem letzten Bauausschuss, dass die Mitglieder des Ausschusses mehrheitlich abgestimmt haben, dass der B-Plan 4-1 so belassen werden soll.

Herr Lange und Herr Selbitz verlassen die Sitzung.

880

Herr Rogalla stellt um 20:14 Uhr die Nichtöffentlichkeit her.